

Appenzellische Chronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Appenzellische Jahrbücher**

Band (Jahr): **19 (1890)**

Heft 3

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Appenz. Chronik aus den Jahren 1888 und 1889.

1888.

Januar.

5. Starb in Herisau Dr. Adolf Zürcher, Alt-Landammann und Alt-Nationalrat, im Alter von 67 Jahren.
— Unter der Leitung von Oberstl. Hungerbühler wird im herwärtigen Kanton die Einteilung in den Landsturm vorgenommen. In Herisau ergab diese folgendes Resultat: Bewaffnete 368, Hilfstruppen 1176, dabei 20 Offiziere und 45 Unteroffiziere, total im ganzen Kanton: Bewaffnete 1747 mit 62 Offizieren, Hilfstruppen 5334.
9. In Grub starb ganz unerwartet Alt-Hauptmann J. J. Schläpfer, im Alter von 44 Jahren.
— Waldstatt errichtet mit dem neuen Schulkurs im neu erbauten Schulhaus Hinterdorf eine Ganztagschule.
30. Urnäsch verzeichnet eine Kälte von 20° R.

Februar.

4. Das Ländchen wird von gewaltigen Schneemassen heimgesucht. Straßen und Wege sind mit 6—8 Fuß hohen Schneemauern eingefriedigt.
15. Früh morgens halb 7 Uhr verspürte man in Herisau, Teufen, Bühler, Heiden zc. ein leichtes Erdbeben.
19. In Herisau starb Alt-Lehrer Buff, im Alter von 83 Jahren; er war der älteste Schulmann des Landes.

März.

5. Der Kantonsrat beschließt, eine Revision des Liegenschaftsgesetzes vorzunehmen und wählt zum Kantonalbankdirektor

an die Stelle des demissionirenden R. Blumer den bisherigen Kassier Künzler.

11. Die Feuerwehrsektion Bühler feiert ihren 25 jährigen Bestand.
- In mehreren Gemeinden des Kantons tritt die „Heilsarmee“ auf.

April.

8. In Bühler konstituiert sich der mittelländische Handwerker- und Gewerbeverein.
14. Die Telephonlinie Herisau=Degersheim wird eröffnet.
22. Lehrer Graf im Ramsen=Herisau feiert mit seinem Rücktritt von der Schule sein 50 jähriges Amtsjubiläum.
29. Die Landsgemeinde wählt neu in den Regierungsrat: Joh. Altherr in Speicher und J. Konrad Büchler in Schwellbrunn und in das Obergericht: Joh. Schefer in Teufen und Joh. Hoffstetter in Gais. Die Wiedereinführung der Polizeistunde beliebt nicht; das Recht, Hausirpatent- und Wirtschaftsbewilligungsgebühren zu bestimmen, wird der Landsgemeinde vorbehalten und die Einführung solcher für Kantonseinwohner verworfen. Der bisherige Landweibel R. Eisenhut wird gegenüber einigen Mitbewerbern wiedergewählt.

Mai.

6. Sämtliche Gemeinden des Hinterlandes erklären sich mit der Uebernahme des Krankenhauses in Herisau, das bisher durch die „Geberversammlung“ verwaltet wurde, einverstanden.
6. In Herisau wird die Errichtung einer weitem (der zehnten) Ganztagschule beschlossen.
10. Stein weiht in gelungener Feier ein neues, wohlgebautes Schulhaus im Dorfe ein.

10. Gais hört am Auffahrtstage zum ersten mal seine neue Orgel, ein gelungenes Werk mit drei Manualen und 30 Registern, von Klingler in Korschach erbaut.
21. Das Gebahren der Heilsarmee in Herisau führt zu einem Krawall, so daß die Polizei einschreiten mußte.

Juni.

10. In Trogen findet das Kantonalshützenfest statt.
11. In Urnäsch versammelt sich die Kantonallehrerkonferenz, an welcher Lehrer Kunz in Heiden über „Das Relief in der Volksschule“ referirt.

Juli.

1. In Herisau findet der Schlußakt der ersten dort vorgenommenen Lehrlingsprüfung statt. 31 Lehrlinge verschiedener Profession unterzogen sich derselben.
5. Der vordere Schwäbrig, Gemeinde Gais, wird um die Summe von Fr. 44,000 an die Ferienkolonie Zürich verkauft.
9. Die appenz. Synode hält Sitzung in Herisau und behandelt eine neue „Instruktion zur Führung der Pfarr- und Kirchengemeindearchive.“
15. In Schönengrund wird das hinterländische Bezirksschießen abgehalten.
 - Der Regierungsrat von Appenzell A. Rh. trifft „Verfügungen betreffend das Auftreten der Heilsarmee“ in einschränkendem Sinne.
 - Ein schwieriger, durch endlosen Regen gestörter Heuet drückt die Stimmung der Bauern stark darnieder.
22. In Wald wird das vorderländische Bezirkssängerfest gefeiert.
29. Am gleichen Ort findet das vorderländische Bezirksschießen statt.
29. Der nach Arbon gewählte Pfr. Birnstiel in Schönengrund hält seine Abschiedspredigt.

August.

2. In Speicher findet das appenzellische Missionsfest statt.
5. In Herisau wird ein neues Schulhaus am Kreuzweg eingeweiht.
13. Der appenz. „Verein für freies Christentum“ hält in Herisau seine konstituierende Versammlung ab.
19. 20. 21. Der Schweizerische Forstverein hält seine Jahresversammlung in Herisau ab.
26. Die Appenz. Turnerschaft macht eine zahlreich besuchte Turnfahrt nach der Schlachtstätte am Stoß.
26. In Appenzell findet eine außerordentliche Landsgemeinde statt, welche fast einstimmig einen Gesetzesentwurf über die Ableitung der Quellen annimmt. Dieser bezweckt die Annullirung des 1886 erfolgten, aber von der inner-rhodischen Regierung nicht ratifizirten Verkaufs der Berndli-Alp mit Quellen und Bächen an die Stadt St. Gallen, welcher zu dem bis vor das Bundesgericht gelangten „Berndli-Prozeß“ geführt hatte.
26. In Schönengrund hält der neugewählte Pfarrer W. Gimmi von Andwil seine Antrittspredigt.
27. Oberförster Felber in Herisau wird als Oberförster nach Winterthur berufen.

September.

3. Die Appenz. gemeinnützige Gesellschaft versammelt sich in Wolfhalden und hört ein Referat von Dr. Höchner über „Volksernährung“ an.
- Die auf der ganzen Linie in Angriff genommenen Arbeiten der Eisenbahnlinie St. Gallen-Gais erfahren Verzögerung durch einen bedeutenden Felssturz unterhalb Teufen.
- Schwere Niederschläge richten in vielen Gemeinden großen Schaden an.
24. u. 25. Der Schweiz. evang.-kirchl. Verein hält in Herisau seine Jahresversammlung ab.

29. Redaktor Führer, als Musterlehrer an das Seminar Marienberg berufen, tritt von der Redaktion der „Appenzeller Zeitung“ zurück.

Oktober.

6. Der erste Schnee legt sich über unser Ländchen.
— Die kantonale Obstausstellung in Herisau, Gais und Heiden zeigt eine außerordentliche Reichhaltigkeit der verschiedenen Obstsorten, welche auf unsern Höhen gedeihen.

November.

5. Die Hülfsgesellschaft zur Unterstützung von Handwerkslehrlingen in Herisau feiert ihren 50 jährigen Bestand. In dieser Zeit wurden von ihr 359 junge Leute in das Patronat aufgenommen und für dieselben im ganzen über 136,000 Fr. verausgabt.
7. Schönengrund hatte vom 16. Mai bis heute keinen Todesfall zu verzeichnen.
— Der Kantonsrat behandelt ein neues Viegenhaftsgesetz und wählt zum Oberförster W. Tödtli in Appenzell.
— Dr. D. Zoller, früher Redaktor der „St. Galler Zeitung“ tritt in die Redaktion der „Appenzeller Zeitung“ ein.

Dezember.

26. Für die Straßenbahn St. Gallen-Gais kommen die ersten Lokomotiven und Wagen an.
— Der Winter bringt im Gegensatz zum außerordentlich regnerischen Sommer eine prächtige, sonnige Witterung, die bis zur Jahreswende anhält.

1889.

Januar.

6. Mittags 12 Uhr wurde im ganzen Kanton eine ziemlich heftige Erderschütterung wahrgenommen, die viele Leute in Schrecken versetzte.

7. Starb in Stein ganz unerwartet im besten Mannesalter der wohlangesehene J. J. Waldburger, den das Vertrauen der Gemeinde zu manchen Beamtungen berufen hatte.
14. Auf der Straßenbahn St. Gallen = Gais findet die erste Probefahrt mit schwerbelasteten Wagen statt, welche gut ausfällt.
20. Die Kirchgemeindeversammlung von Walzenhausen wählt an die vakante Pfarrstelle Paul Sutermeister von Zofingen, Sohn des Prof. Sutermeister in Bern.
24. u. 25. Der Kantonsrat behandelt in außerordentlicher Sitzung den Entwurf eines neuen Steuergesetzes, das Liegenschaftsgesetz in zweiter Lesung und beschließt, das kantonale Oberforstamt nach Teufen zu verlegen.

Februar.

1. In Herisau tritt ein Dienstmännerinstitut nach einer vom Gemeinderat erlassenen und vom Regierungsrat genehmigten Verordnung ins Leben.
 5. In Heiden (Schwendi) brannte das Gasthaus zur „Fernsicht“ nieder.
 9. Starke Schneestürme im ganzen Kanton; der Verkehr ist vielfach schwer gehemmt.
 24. Starb in Wolfhalden Alt-Regierungsrat Jakob Graf, der von 1861 bis 1878 der Gemeinde und dem Lande als Beamter in mancherlei Stellungen gedient hatte.
 27. Starb in Wald Alt-Gemeindehauptmann Johs. Niederer; er bekleidete sein Amt 26 Jahre lang.
- Der Februar war ein überaus harter und gestrenger Herr.

März.

- Durch einen Spanier werden in Herisau Vorträge und Experimente über Hypnotismus gehalten und hiedurch eine Zeit lang die öffentliche Aufmerksamkeit der Hypnose in

schädlicher Weise zugewandt, infolgedessen die Behörden sich zu Maßnahmen und Verbot gezwungen sahen.

7. In Herisau findet die erste kantonale Lehrlingsprüfung statt.
16. J. Martin Müller tritt infolge andauernd gestörter Gesundheit von der Redaktion der „Appenzeller Zeitung“ zurück, nachdem er 27 Jahre in verdienstvoller Weise in dieser Stellung gewirkt hat.
18. u. 19. Der Kantonsrat tritt auf die verschiedenen Vorschläge der mit der Untersuchung der ökonomischen Lage der Gemeinden beauftragten Spezialkommission nicht ein, sondern beschließt mit Stichtentscheid des Vorsitzenden, beim Alten zu bleiben. In gleicher Sitzung wird eine Verordnung über das Brandversicherungswesen behandelt und angenommen.

April.

15. Lehrer J. Ulrich Luz in Herisau tritt nach 50jähriger Wirksamkeit vom Lehrerberufe zurück.
25. In Stein wird im Alter von 77 Jahren Alt-Hauptmann Keisler zu Grabe getragen, ein Mann, der bei vielen, besonders aus der Sonderbundszeit her, in freundlichem Andenken steht.
28. Die ordentl. Landsgemeinde in Hundwil wählt zum Landamman Joh. Zuberbühler in Gais, neu in den Regierungsrat: Oberrichter Schefer in Teufen, in das Obergericht: Kantonsrat Johs. Nef in Arnäsch, nimmt das neue Liegenschaftsgesetz an und fügt dem Strafgesetze einen Artikel betr. die Afforditen bei.

Mai.

- Ein neues Eisenbahnprojekt taucht auf, das den Kanton, speziell das Hinterland, stark berührt, St. Gallen und Herisau mit dem Toggenburg und Rapperswil verbinden will.

- Im Borderland sucht die Minirmotte die Lärchenwaldungen heim und richtet bedeutenden Schaden an.
5. Nachdem der Blitz schon im März in Rehetobel ein Gebäude eingeäschert, brannte durch ihn auch in Wald ein großes Wohnhaus nieder. Die Gewitter kamen in diesem Frühling früh und heftig.
14. Der Kantonsrat stellt ein neues Regulativ über das Begräbniswesen auf. (Siehe November).
26. Die appenz. Feuerwehrmänner halten ihre Generalversammlung in Walzenhausen ab.

Juni.

10. Das Kantonalschießen wird in Walzenhausen abgehalten.
15. Die frühere Kuranstalt Rosenhügel in Arnäsch wird vom „Schweizerischen Frauenverbände“ als Erholungsstation für kranke Frauen eröffnet und reiht sich so den wohlthätigen Anstalten des Landes an.
17. Die Kantonallehrerkonferenz tagt in Heiden und behandelt als Haupttraktandum „Die appenz. Uebungsschule.“
19. In Herisau wird die vom eidgen. Unteroffiziersfest in Lausanne heimkehrende Sektion, welche die Zentralfahne des Vereins mitbringt, festlich empfangen.
19. Ueber Arnäsch und Hundwil entlud sich ein schweres Gewitter mit starkem Hagelschlag.
- Zu Stroh ausgewaschen muß in manchen Gegenden das Heu unter Dach gebracht werden.

Juli.

2. In Speicher brannte ein Wohnhaus mit Stadel ab.
6. In Heiden äscherte der Blitz ein großes Wohnhaus ein.
6. Der Blitz schlug zum dritten mal in wenigen Tagen in das Observatorium auf dem Säntis, wobei der Beobachter betäubt wurde.
8. In Arnäsch wird das Kantonsfängerfest abgehalten.

14. Dieselbe Festhütte beherbergt auch das kantonale Musikfest.
11. Die Synode versammelt sich in Trogen zur Abwandlung der statutarischen Geschäfte.
19. In Herisau findet eine öffentliche Feier des 70. Geburtstages von Gottfried Keller statt.
23. Bei einem Brandunglück in Grub kam ein Knecht in den Flammen um.

August.

1. Ein Brand in Wolfhalden zerstört ein Wohnhaus mit Scheune.
5. In Herisau findet das appenzellische Missionsfest statt.
5. Zur Grenzregulirung zwischen St. Gallen und Appenzell A. Rh., welch letzteres den Anteil am Säntisgipfel verlieren soll, begehrt eine Abordnung beider Regierungen den Säntis. Die Frage bleibt unentschieden.
20. Am schweiz. Kadettenfest in Narau nimmt auch das Korps von Herisau teil; den heimkehrenden jungen Kriegern wird ein festlicher Empfang bereitet.
25. In Teufen findet das appenzellische Preisturnfest statt.

September.

12. In Teufen starb nach langem Leiden und 24jähriger Wirksamkeit daselbst Pfarrer Niederer, im Alter von 62 Jahren.
16. 17. 18. In Trogen tagte die Schweiz. gemeinnützige Gesellschaft. Zur Behandlung kamen die Fragen „Das Recht der Armen auf Unterstützung und die Unterstützungspflicht der Einzelnen und der Korporationen“ und „Die Pflege des nationalen Sinnes in unserm Volke“.
23. In außerordentlicher Sitzung behandelt der Kantonsrat die Steuergesetzesentwürfe.
30. Die Straßenbahn St. Gallen = Gais wird festlich eingeweiht und dem Verkehre übergeben.

Oktober.

20. In Teufen wird anstelle des verstorbenen Pfarrer Niederer der bisherige Verweser J. Diem von Trogen als Pfarrer gewählt.

November.

2. Einige Zöglinge der Rettungsanstalt Wiesen bei Herisau suchten das Anstaltsgebäude in Brand zu stecken; der Plan wurde aber vereitelt.
2. Defan Heim in Gais, seit längerer Zeit leidend, reicht seine Resignation auf die dortige Pfarrstelle ein, die er seit 1853 bekleidete.
17. Zu der eidg. Abstimmung über das Gesetz betreff Schuld-
betreibung und Konkurs trug der Kanton Appenzell A. Rh.
4261 Ja und 6313 Nein bei.
18. Der Kantonsrat weist das im Mai beschlossene Regulativ
über das Begräbniswesen wieder an den Regierungsrat
zurück.
- Es sollen Vorstudien für eine Eisenbahnverbindung St.
Gallen = Speicher = Trogen gemacht werden.
24. Bei der Besteigung des Altmann verunglückte der 28-
jährige Kaufmann Rudolf Seiler von St. Gallen, dessen
Leiche tags darauf aufgefunden wurde.
25. In Appenzell starb Apotheker Neff, ein Hauptvertreter
der liberalen Partei Innerrhodens, früher auch mehr-
jähriges Komitemitglied der Appenz. gemeinnützigen Gesell-
schaft.

Dezember.

1. Waldstatt erhält eine neue, 12 registrierte Orgel, erbaut
von Klingler in Rorschach.
3. In Rorschach verunglückte und starb bald darauf Alt-
Oberrichter Züst von Heiden.

- Die Influenza=(Grippe-)Epidemie, weit von Nordosten kommend, breitet sich im hervärtigen Kanton in empfindlicher Weise aus, sucht fast jede Familie heim, nimmt vielfach einen bösartigen Charakter an und vermehrt während einiger Wochen die Mortalität in außergewöhnlicher Weise.
15. Herisau erhält eine Kirchenheizung. Die Erstellungskosten, auf 6800 Fr. veranschlagt, werden auf freiwilligem Wege gedeckt.
28. In Herisau starb Dr. med. S. U. Fisch sen., ein kenntnisreicher und gewissenhafter Arzt, im hohen Alter von 87 Jahren. H. R. in W.

Landammann Dr. Zürcher in Herisau
geb. 1820. ~ gest. 1889.